

Montageanleitung **Rauchschaltzentrale RSZ Kompakt Set**



Ihr 100Pro Brandschutzpartner.

Inhalt

1	Einleitung	4
1.1	Symbole und Signalwörter	4
2	Bestimmungsgemäße Verwendung	5
3	Sicherheitshinweise	6
4	Produktbeschreibung	6
4.1	Lieferumfang	6
4.2	Übersicht	7
4.3	Feststellanlage nach DIN EN14637	10
5	Montage	11
5.1	Montage Unterteil	12
5.2	Montage Oberteil	15
6	Konfiguration	18
7	Installation	19
7.1	Allgemeines	19
7.2	Anschlussklemmen	20
7.3	Installation ohne Leitungsüberwachung	23
7.4	Installation mit Leitungsüberwachung	26
8	Inbetriebsetzung	28
9	Betrieb	29
9.1	Statusanzeigen	29
9.2	Taster	30
10	Instandhaltung	31
10.1	Oberteil austauschen	33
10.2	Rauchscharter austauschen	34
10.3	Netzgerät austauschen	36
10.4	Verbindungsplatine austauschen	38
11	Technische Daten	40
12	Maßzeichnung	42

1. Einleitung

Diese Montageanleitung gilt für die Rauchschtzentrale RSZ Kompakt Set, im weiteren Text RSZ Kompakt oder Zentrale genannt. Dieses Dokument ist gültig ab Produktversion 31-5300001-0x-01.



Diese Anleitung und weitere Informationen zum Produkt finden Sie unter www.hekatron.de

1.1 Symbole und Signalwörter

In dieser Anleitung werden folgende Symbole und Signalwörter verwendet:

Symbol/Signalwort	Bedeutung
GEFAHR	Warnhinweis, der bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder zum Tod führt.
WARNUNG	Warnhinweis, der bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.
VORSICHT	Warnhinweis, der bei Nichtbeachtung zu leichten oder mittleren Verletzungen führen kann.
ACHTUNG	Warnhinweis, der bei Nichtbeachtung zu Sachschäden oder Funktionsstörungen führen kann.
	Hinweis auf zusätzliche Information
	Handlungsanweisung
	Ergebnis einer Handlung
-	Aufzählung

Die Warnhinweise sind wie folgt aufgebaut:

SIGNALWORT

Art und Quelle der Gefahr

Folgen bei Nichtbeachtung

► Maßnahmen zur Gefahrenabwehr

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

- Verwendung als Gerätekombination, bestehend aus Auslösevorrichtung, Energieversorgung und Türsturzrauchscharter, die Bestandteil einer Feststellanlage mit allgemeiner Bauartgenehmigung (aBG) ist
- Verwendung in Feststellanlagen für Feuerschutzabschlüsse, Rauchschutzabschlüsse und andere Abschlüsse, die die bauordnungsrechtliche Anforderung „selbstschließend“ erfüllen
- Verwendung zur Auslösung von Feststellvorrichtungen über Brandmelder gemäß aBG oder einen internen bzw. optionalen externen Handauslöstaster zum Schließen der Brand- oder Rauchschutzabschlüsse

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

- Keine Verwendung an Abschlüssen, bei denen der Personenschutz im Falle eines Brandalarmes, einer Störung oder einer Handauslösung über Steuerungsvorgänge dieser Feststellanlage gewährleistet werden muss
- Keine Verwendung an Feuerschutzabschlüssen im Zuge von bahngelundenen Förderanlagen

3. Sicherheitshinweise

Allgemein

- Für einen ordnungsgemäßen und sicheren Gebrauch des Produktes die Anleitung vollständig lesen und den Anweisungen folgen.
- Die Anleitung für ein späteres Nachschlagen aufbewahren.
- Das Produkt nur in unbeschädigtem Zustand betreiben.
- Das Produkt nicht öffnen, umbauen oder modifizieren.
- Die allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen des Herstellers beachten.

4. Produktbeschreibung

4.1 Lieferumfang

Im Lieferumfang enthalten:

- 1x Rauchschalter ORS 142 W-RSZ mit Staubschutzkappe und Kabelleiste
- 1x Netzgerät NAG RSZ mit Kabelleiste
- 1x Verbindungsplatine VAP 01
- 1x Oberteil RSZ 02
- 2x Lichtleiter
- 1x Aufkleber mit 2 Piktogrammen
- 1x Abschlussmodul AM 142
- 1x Montageanleitung

4.2 Übersicht

Die Rauchschaltzentrale RSZ Kompakt steuert Feststellanlagen an Brand- und Rauchschutzabschlüssen. An sie werden alle Komponenten einer Feststellanlage wie Feststellvorrichtung (Haftmagnet), Handauslösetaster oder bei Bedarf zusätzliche Rauch- oder Thermoschalter angeschlossen. Wird Rauch erkannt, schließt die Zentrale den Brandschutzabschluss, um die Ausbreitung von Rauch zu verhindern.

Über Steckbrücken kann die Betriebsart eingestellt und die Alarmspeicherung aktiviert werden. Bei aktivierter Alarmspeicherung muss ein Alarm manuell über den integrierten Taster zurückgesetzt werden.

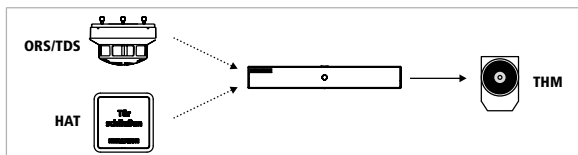


Abb. 1: Übersicht RSZ Kompakt

Das RSZ Kompakt Set besteht aus dem Netz- und Auslösegerät NAG RSZ, dem optischen Rauchschalter ORS 142 W-RSZ, der Verbindungsplatine VAP 01 und dem Oberteil RSZ 02.

Die Verbindungsplatine VAP 01 verbindet das Netzgerät mit dem Rauchschalter und stellt alle Anschlussmöglichkeiten für die externen Komponenten bereit.

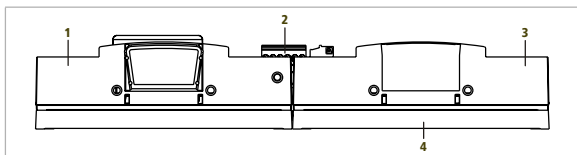


Abb. 2: Ansicht Unterteil seitlich

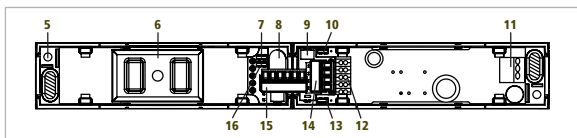


Abb. 3: Ansicht Unterteil von oben

1	Rauchschalter ORS 142 W-RSZ
2	Verbindungsplatine VAP 01
3	Netzgerät NAG RSZ
4	Kabelleiste (2x)
5	Montageloch (4x)
6	Staubschutzkappe
7	Steckbrücke J3 (Betriebsart)
8	Kabeleinführung (4x)
9	Taster (2x, links und rechts auf der VAP 01)
10	Steckbrücke J1 (Alarmspeicherung)
11	Anschlussklemme Netz
12	Anschlussklemme NAG RSZ
13	Steckbrücke J2 (Betriebsart)
14	Anschlussklemme VAP 01
15	Anschlussklemme VAP 01
16	Steckbrücke J4 (Betriebsart)

Tab. 1: Teilebeschreibung Unterteil

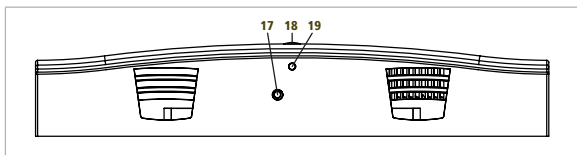


Abb. 4: Ansicht Oberteil seitlich

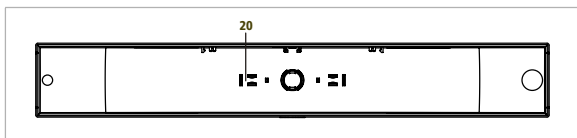


Abb. 5: Ansicht Oberteil Rückseite

17	Öffnung Taster zur Funktionsprüfung oder Alarmquittierung
18	Statusanzeige RSZ Kompakt
19	Statusanzeige ORS 142 W-RSZ
20	Halterung für Lichtleitstab (2x)

Tab. 2: Teilebeschreibung Oberteil

4.3 Feststellanlage nach DIN EN14637

Jede Feststellanlage, die nach der DIN EN 14637 aufgebaut und betrieben wird, muss vom Errichter klassifiziert werden. Die Klassifizierung erfolgt anhand einer 6-stelligen Codierung, wobei die 2. und die 6. Stelle vor Ort in Abhängigkeit der verwendeten Feststellvorrichtung eingetragen werden müssen.

Klassifizierung einer Hekatron Feststellanlage nach DIN EN 14637:

Stelle		1	2	3	4	5	6
Feststellanlage	DIN EN 14637	3	5	1/2/4	1	1	3

Stelle		Klasse	
1	Anwendungsklasse (durch DIN EN 14637 vorgegeben)	3	Häufige Nutzung durch die Öffentlichkeit und andere Personen mit geringem Anreiz zur Sorgfalt, d.h. Fälle, in denen eine gewisse Möglichkeit des Missbrauchs besteht
2	Dauerprüfung der Feststellvorrichtung	5	50.000 Prüfzyklen, die Haftmagnete von Hekatron entsprechen dieser Klasse
3	Türtyp (durch Bauartgenehmigung vorgegeben)	1	Drehflügeltüren
		2	Schiebetore/-türen
		4	Automatische Drehflügeltüren
4	Anwendung an Feuer-/Rauchschutztüren (durch DIN EN 14637 vorgegeben)	1	Geeignet zur Anwendung an Feuer-/Rauchschutztüren
5	Sicherheit (durch DIN EN 14637 vorgegeben)	1	Alle Feststellanlagen müssen eine kritische Sicherheitsfunktion erfüllen, daher ist für die Anwendung dieser Norm nur die höchste Klasse festgelegt
6	Korrosionsbeständigkeit	3	Hohe Beständigkeit, die Haftmagnete von Hekatron entsprechen dieser Klasse.

Tab. 3: Bedeutung Stelle und Klasse

5. Montage

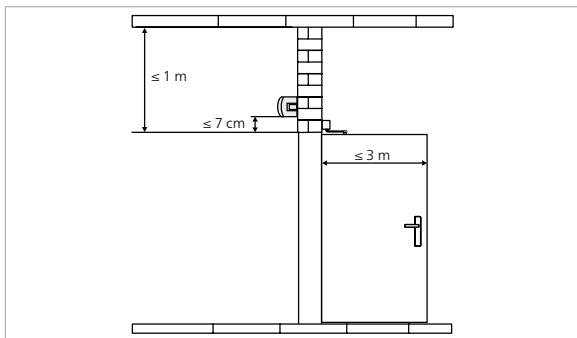


Abb. 6: Montagevorgaben

- Die Zentrale in waagrechter Ausrichtung montieren. Einen Abstand ab Unterkante von maximal 7 cm bis zum Sturzende einhalten.
- Über dem Rauchschalter mindestens 1 cm freilassen und einen Mindestabstand von 50 cm in allen Richtungen zu weiteren elektrischen Installationen einhalten.

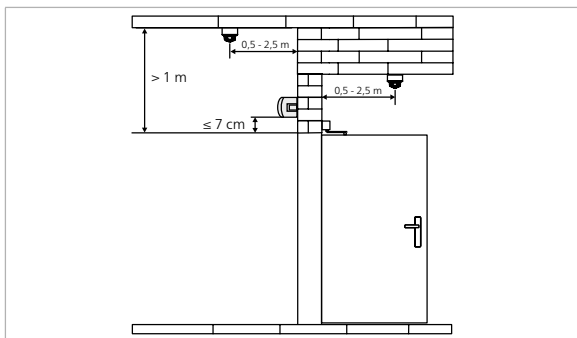


Abb. 7: Montagevorgaben mit 2 Deckenrauchschaltern

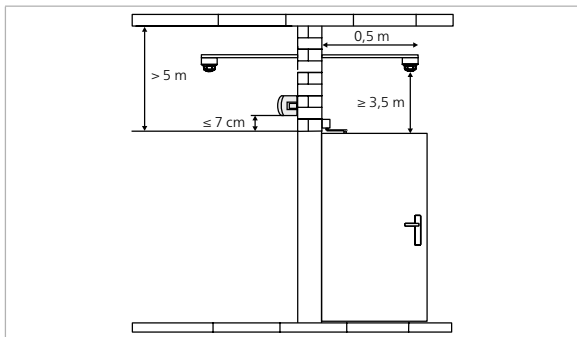


Abb. 8: Montagevorgaben mit 2 Decken- oder Kragarmrauchschaltern

5.1 Montage Unterteil

Die Montage der RSZ Kompakt erfolgt über die Kabelleisten. Unter diesen kann das Kabel vom Kabelauslass in der Wand direkt zu den Kabeleinführungen des Rauchschalters und Netzgerätes geführt werden.

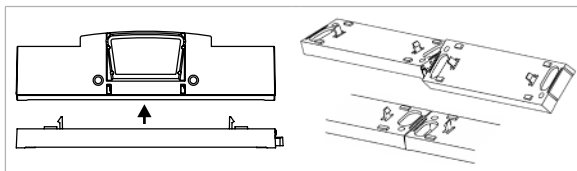


Abb. 9: Kabelleisten abstecken und verbinden

- ▶ Den Rauchschalter und das Netzgerät von den Kabelleisten abstecken.
- ▶ Die Kabelleisten mit den hakenförmigen Nasen gegeneinander halten.
- ▶ Die Nasen in den Schlitz auf der Gegenseite stecken und drehen, bis beide Teile einrasten und fluchten.

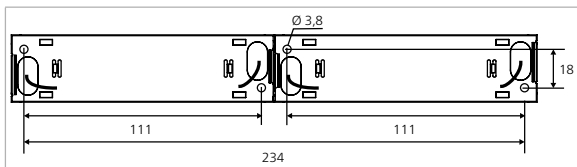


Abb. 10: Abmessungen Montagelöcher (Angaben in mm)

- 4 Montagelöcher bohren.

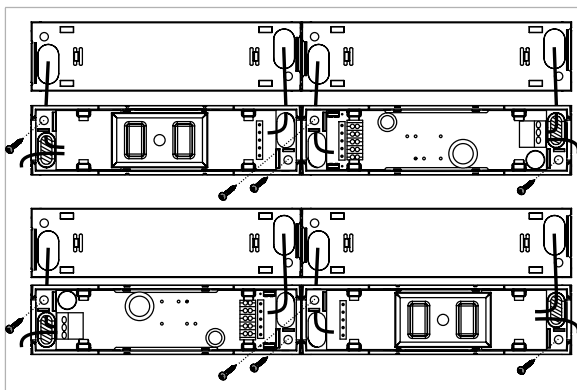


Abb. 11: Rauchschalter und Netzgerät aufstecken

- Bei Kabeleinführung von der Rückseite die Sollbruchstellen ausbrechen.
- Den Rauchschalter und das Netzgerät so links oder rechts auf die Kabelleisten stecken, dass die Anschlüsse für die Verbindungsplatine zueinander zeigen.
- Die Kabel durch die Kabelleisten, den Rauchschalter und das Netzgerät führen oder die Kabel seitlich einführen.
- Die Zentrale mit 4 Schrauben montieren.
- Die Steckbrücken konfigurieren (siehe Konfiguration).
- Die Kabel anschließen (siehe Installation).

ACHTUNG

Elektrostatische Entladungen (ESD).
Beschädigung der Verbindungsplatine.

- ▶ ESD-Schutzmaßnahmen beachten.

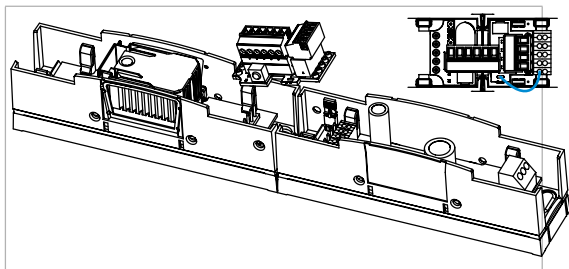


Abb. 12: Verbindungsplatine aufstecken und anschließen

- ▶ Die Verbindungsplatine aufstecken und fest eindrücken.
- ▶ Das blaue Kabel in die Klemme 2 des Klemmenblocks auf der NAG RSZ stecken.



Bei korrekt eingesetzter Verbindungsplatine müssen die Taster durch die Öffnungen im Rauchschalter und im Netzgerät sichtbar sein.

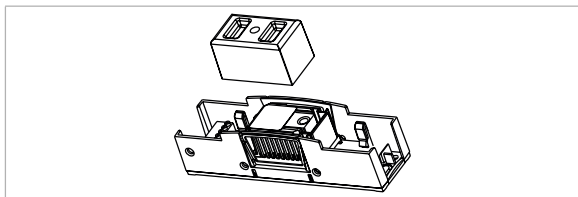


Abb. 13: Staubschutzkappe entfernen

- Die Staubschutzkappe vom Rauchscharter entfernen.

5.2 Montage Oberteil

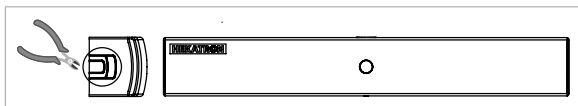


Abb. 14: Kabeleinführung ausschneiden

- Bei seitlicher Kabeleinführung den Ausschnitt im Ober-
teil mit einem Seitenschneider ausschneiden.
- Das Oberteil immer mit dem Hekatron Schriftzug oben
links aufsetzen.

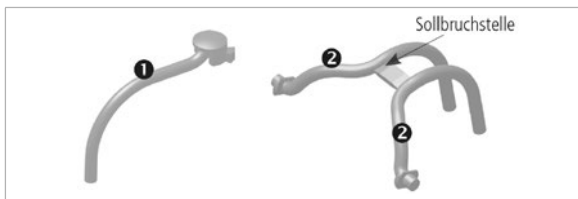


Abb. 15: Lichtleitstäbe abtrennen

- Den Lichtleitstab für die RSZ Kompakt (1) und einen der
Lichtleitstäbe für den ORS 142 W-RSZ (2) an der dafür
vorgesehenen Sollbruchstelle durch Hin- und Herbiegen
abtrennen. Der zweite Lichtleitstab wird nicht benötigt.

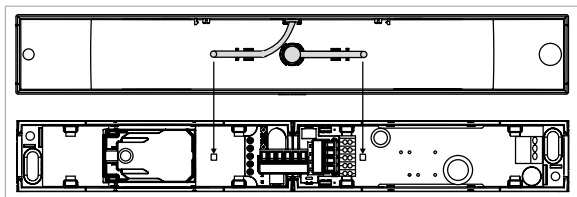


Abb. 16: Lichtleiter bei Rauchschalter links und Netzgerät rechts

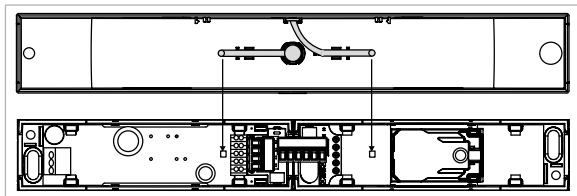


Abb. 17: Lichtleiter bei Rauchschalter rechts und Netzgerät links

- Je nach Montagerichtung von Rauchschalter und Netzgerät die beiden Lichtleiter im Oberteil auf die andere Seite umstecken, damit sie auf die LED zeigen.

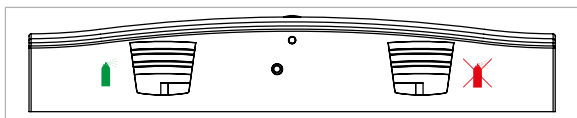


Abb. 18: Piktogramme aufkleben

- Die beiden Piktogramme auf die Unterseite kleben. Die grüne Sprühdose auf die Seite des Rauchschalters und die durchgestrichene rote Sprühdose auf die Seite des Netzgeräts.

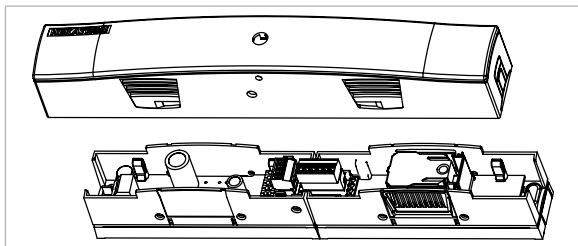
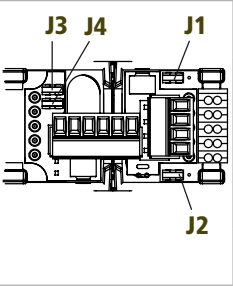


Abb. 19: Oberteil aufsetzen

- Das Oberteil aufsetzen, nach hinten schieben und die Zapfen unten mit leichtem Druck in die Öffnungen pressen, bis sie hörbar einrasten.

6. Konfiguration

Im Auslieferungszustand sind alle Steckbrücken geschlossen.

J1	Steckbrücke Alarmspeicherung (auf NAG RSZ)	
J2	Steckbrücke Betriebsart (auf NAG RSZ)	
J3	Steckbrücke Betriebsart (auf VAP 01)	
J4	Steckbrücke Betriebsart (auf VAP 01)	
	 = Steckbrücke geschlossen  = Steckbrücke offen	

Tab. 4: Übersicht Steckbrücken

Steckbrücke Alarmspeicherung

Bei aktivierter Alarmspeicherung muss ein Alarm manuell mit Hilfe des integrierten Tasters zurückgesetzt werden.

J1	
	ohne Alarmspeicherung
	Alarmspeicherung aktiviert

Steckbrücke Betriebsart

J2	J3	J4	
			kein Stich oder 1 Stich ohne Leitungsüberwachung
			2 Stiche ohne Leitungsüberwachung
			1 Stich mit Leitungsüberwachung
			2 Stiche mit Leitungsüberwachung

7. Installation

GEFAHR

Anschlussspannung von 230 V AC.

Tödlicher Stromschlag.

- ▶ Anschluss nur durch Elektrofachkräfte oder elektrotechnisch unterwiesene Personen.
- ▶ Die 5 Sicherheitsregeln beachten.
- ▶ Alle Arbeiten am Gerät nur im spannungsfreien Zustand durchführen.
- ▶ Anweisungen in dieser Anleitung lesen und einhalten.
- ▶ Vor dem ersten Einschalten nochmals die Richtigkeit aller Anschlüsse prüfen.

7.1 Allgemeines

- Für den Netzanschluss den Kabeltyp NYM 3 x 1,5 mm² verwenden
- Für die Schutzkleinspannung handelsübliche Fernmeldekabel mit/ohne Abschirmung verwenden
- Empfohlene Leitungsart: JY(ST)Y, ohne RZA 2 x 2 x 0,6 oder 0,8 mm, mit RZA 3 x 2 x 0,6 oder 0,8 mm
- Mit/ohne Leitungsüberwachung: Max. Leitungslänge zur Feststellvorrichtung und zu den Brandmeldern 30 m
- ▶ Im Versorgungsstromkreis einen Leitungsschutzschalter vorsehen und den Einbauort in das Abnahmeprotokoll eintragen.
- ▶ Die Leitungen entsprechend den räumlichen Anforderungen ausreichend mechanisch geschützt verlegen und befestigen. Im Handbereich grundsätzlich Schutzrohre verwenden.
- ▶ Die Schutzkleinspannungsleitungen in Kabelkanälen oder auf Kabelpritschen verlegen und durch Trennwände von netzspannungsführenden Leitungen trennen.

- Sind die Leitungen bei deaktivierter Leitungsüberwachung nicht vollständig in einem Kabelschutzrohr oder Kabelkanal verlegt, ist eine getrennte Leitungsführung zu Brandmeldern, Branderkennungselementen, externen Handauslösetastern und Feststellvorrichtungen gemäß Bauartgenehmigung erforderlich.
- Die Kabel innerhalb der RSZ Kompakt getrennt und nicht direkt über die Leiterplatte verlegen.
- Den Kabelmantel bis zu den Klemmen belassen.

Eine Abschirmung der Installation ist nur erforderlich, wenn EMV-Störgrößen vorhanden sind oder durch Arbeitsprozesse periodisch auftreten können.

7.2 Anschlussklemmen

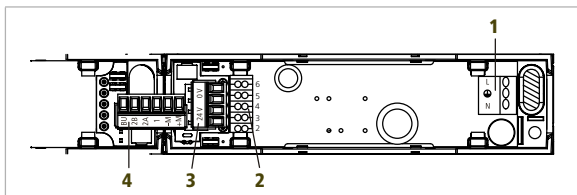


Abb. 20: Übersicht Anschlussklemmen

Die Klemmenblöcke der Verbindungsplatine (3 und 4) sind gesteckt und können zum Anschluss abgezogen werden.

1 - Stromnetz 230 V

Mechanisch	3 Steckklemmen
Nennquerschnitt	0,5 bis 1,5 mm ²

Klemme	Bezeichn.	Funktion
1	L	Außenleiter (Phase)
2	⊕	Schutzleiter (PE)
3	N	Neutralleiter

2 - Relaisausgang

Mechanisch	5 Steckklemmen
Nennquerschnitt	0,28 bis 0,5 mm ²

Klemme	Bezeichn.	Funktion
1	6	Relaiskontakt Öffner (NC)
2	5	Relaiskontakt Wechsler
3	4	Relaiskontakt Schließer (NO)
4	3	GND
5	2	Verbindung VAP 01 (blaues Kabel)

3 - Ausgangsspannung

Mechanisch	4 Schraubklemmen
Nennquerschnitt	0,28 bis 0,5 mm ²
Anzugsdrehmoment	0,5 bis 0,6 Nm

Klemme	Bezeichn.	Funktion
1	0V	Ausgangsspannung 0 V DC
2	0V	Ausgangsspannung 0 V DC
3	+24V	Ausgangsspannung +24 V DC
4	+24V	Ausgangsspannung +24 V DC

4 - Feststellvorrichtung (Haftmagnet) und Stiche

Mechanisch	6 Schraubklemmen
Nennquerschnitt	0,28 bis 0,5 mm ²
Anzugsdrehmoment	0,5 bis 0,6 Nm

Klemme	Bezeichn.	Funktion
1	BU	Stützpunktklemme RS-BUS
2	2B	Anschluss Stich 2
3	2A	Anschluss Stich 2
4	1	Anschluss Stich 1
5	M-	Haftmagnet –
6	M+	Haftmagnet +

AM 142

Das Abschlussmodul AM 142 wird als Endglied für die Leitungsüberwachung in Stichleitungen eingesetzt und kann in Rauchschalter, Thermoschalter und Handtaster eingebaut werden. Für die Leitungsüberwachung gemäß DIN EN 14637 pro Stich ein AM 142 vorsehen.



Das Abschlussmodul AM 142 ist nicht für Ex-Bereiche geeignet und darf deshalb nicht in den ORS 142 Ex eingebaut werden.

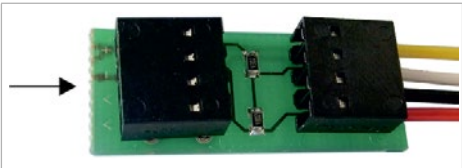


Abb. 21: Platine mit Anschlussklemmen

Mechanisch	4 Federklemmen
Nennquerschnitt	0,2 bis 0,5 mm ²

Kl.	Bez.	Funktion	Funktion	
		Von der Zentrale oder dem vorletzten Brandmelder kommend	Zum letzten Brandmelder gehend	
1	+	24 V (+)	gelb	Rückmeldung (Alarmschleife)
2	-	GND (-)	weiß	Rückmeldung (Alarmschleife)
3	v	Rückmeldung (Alarmschleife), intern verbunden	schwarz	GND (-)
4	v		rot	24 V (+)

7.3 Installation ohne Leitungsüberwachung

Standardanwendung nach DIBt und DIN EN 14637

Eine Drahtbrücke zwischen +24V und 1 setzen.

Einstellung Steckbrücken

J 1	J 2	J 3	J 4	Betriebsart
				kein Stich, ohne Alarmspeicherung
				kein Stich, mit Alarmspeicherung

 = Steckbrücke geschlossen  = Steckbrücke offen

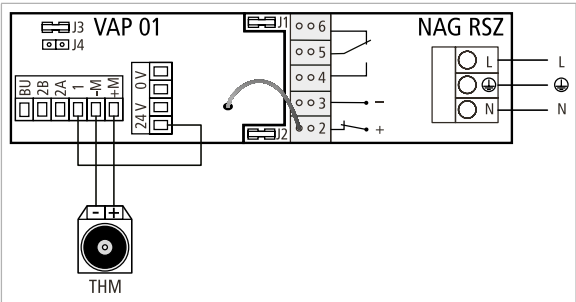


Abb. 22: Anschluss mit 1 Feststellvorrichtung

Mit HAT

Einstellung Steckbrücken

J 1	J 2	J 3	J 4	Betriebsart
				1 Stich, ohne Leitungsüberwachung und ohne Alarmspeicherung
				1 Stich, ohne Leitungsüberwachung, mit Alarmspeicherung

 = Steckbrücke geschlossen  = Steckbrücke offen

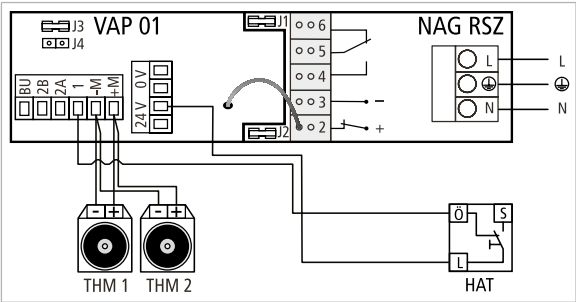


Abb. 23: Anschluss mit 2 Feststellvorrichtungen und Handauslösetaster

Mit HAT und externen Brandmeldern

Im letzten Melder eine Drahtbrücke zwischen Klemme 1 und 5 setzen.

Einstellung Steckbrücken

J 1	J 2	J 3	J 4	Betriebsart
				2 Stiche, ohne Leitungsüberwachung und ohne Alarmspeicherung
				2 Stiche, ohne Leitungsüberwachung, mit Alarmspeicherung

 = Steckbrücke geschlossen  = Steckbrücke offen

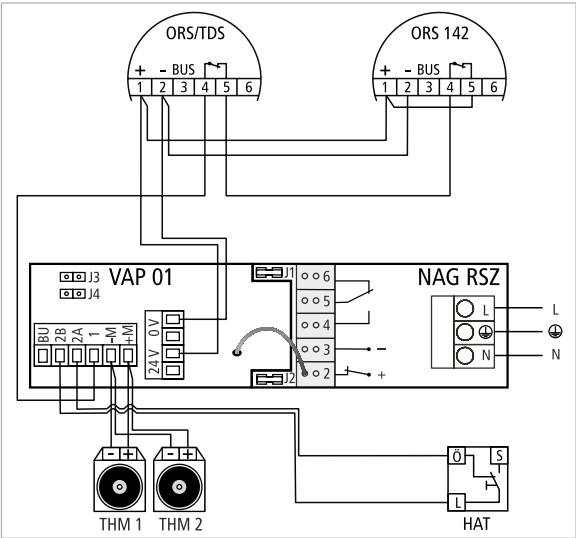


Abb. 24: Anschluss mit 2 Feststellvorrichtungen, Handauslösetaster und externen Brandmeldern

7.4 Installation mit Leitungsüberwachung

Anwendung nach DIN EN 14637

- Den schwarzen und roten Anschlussdraht abschneiden um einen Kurzschluss zu vermeiden
- Belegung Abschlussmodul AM 142: a=gelb, b=weiß, c=schwarz, d=rot

Einstellung Steckbrücken

J 1	J 2	J 3	J 4	Betriebsart
				1 Stich, mit Leitungsüberwachung, ohne Alarmspeicherung
				1 Stich mit Leitungsüberwachung und mit Alarmspeicherung

 = Steckbrücke geschlossen  = Steckbrücke offen

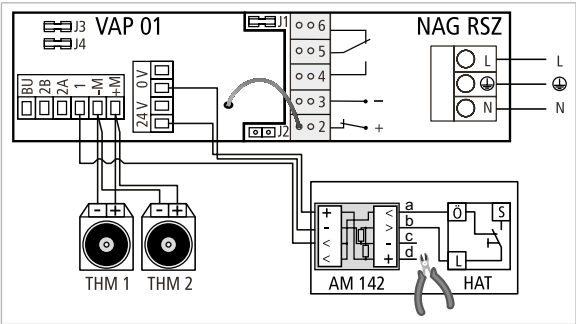


Abb. 25: Anschluss mit 2 Feststellvorrichtungen und Handauslösetaster

Mit HAT und externen Brandmeldern

- Im letzten Melder einen Magnethalter in Klemme 5 setzen
- Den schwarzen und roten Anschlussdraht abschneiden um einen Kurzschluss zu vermeiden
- Belegung Abschlussmodul AM 142: a=gelb, b=weiß, c=schwarz, d=rot

Einstellung Steckbrücken

J 1	J 2	J 3	J 4	Betriebsart
				2 Stiche, mit Leitungsüberwachung, ohne Alarmspeicherung
				2 Stiche, mit Leitungsüberwachung und mit Alarmspeicherung

 = Steckbrücke geschlossen  = Steckbrücke offen

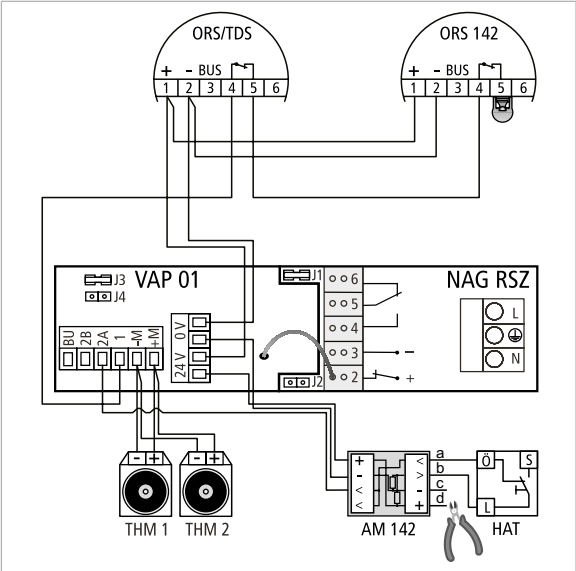


Abb. 26: Anschluss mit 2 Feststellvorrichtungen, Handauslösetaster und externen Brandmeldern

8. Inbetriebsetzung

Die Inbetriebsetzung muss gemäß den geltenden Normen und Richtlinien durch zertifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden. Die Abnahmeprüfung darf nur von Fachkräften des Herstellers, vom Hersteller autorisierten Fachkräften oder Fachkräften einer dafür benannten Prüfstelle durchgeführt werden.

Vor der Inbetriebsetzung überprüfen, ob die Anforderungen der Bauartgenehmigung, bezogen auf Planung und Ausführung, korrekt umgesetzt sind. Der Rauchschutzabschluss muss voll funktionsfähig sein.

Umfang, Ergebnis und Zeitpunkt aller durchgeführten Inbetriebsetzungsmaßnahmen sind zu dokumentieren, dem Betreiber zur Verfügung zu stellen und durch diesen zu archivieren.



Zur Dokumentation der Maßnahmen steht ein Inbetriebsetzungs-Set (Bestellnummer 7001949) zur Verfügung. Beim Einsatz von Prüfgas die Sicherheitshinweise auf dem Prüfgas und das Sicherheitsdatenblatt beachten!

Bei der Inbetriebsetzung wie folgt vorgehen:

Die Versorgungsspannung der RSZ Kompakt einschalten und folgende Prüfungen durchführen, um das Zusammenwirken der Geräte nachzuweisen. Alle Prüfungen müssen im Ergebnis zum Schließen des Brandschutzabschlusses führen.

- ▶ Den Rauchschalter mit Hekatron Prüfgas 918/5H ansprühen (Position grüne Sprühdose auf dem Oberteil), bis die rote Anzeige blinkt (Alarmsimulation).
- ▶ Die Energieversorgung unterbrechen.

9. Betrieb

9.1 Statusanzeigen

Die Anzeigen am Rauchschalter zeigen die folgenden Betriebszustände an. Sie setzen sich automatisch zurück, sobald die Messkammer wieder rauchfrei ist oder die Störung behoben wurde.

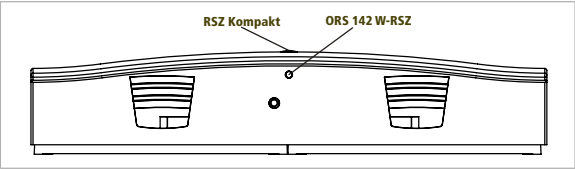


Abb. 27: Übersicht Statusanzeigen

Anzeige	Status
Leuchtet grün	Normalbetrieb
Leuchtet grün mit kurzen Wechseln nach gelb	Leichte Verschmutzung
Wechselt zwischen grün und gelb	Starke Verschmutzung oder Austauschanzeige
Leuchtet gelb	Störung
Leuchtet rot	Alarm

Tab. 5: Statusanzeige ORS 142 W-RSZ

Anzeige	Status	Relaiskontakt
Leuchtet grün	Normalbetrieb	Klemme 5/6
Blinkt gelb 2x periodisch	Abschlussmodul AM 142 falsch angeschlossen	Klemme 4/5
Blinkt gelb 10x periodisch	Kurzschluss oder Überlast (zwischen + und -)	Klemme 4/5
Leuchtet gelb	Störung	Klemme 4/5
Leuchtet rot	Alarm oder Störung Rauchschalter	Klemme 4/5

Tab. 6: Statusanzeige RSZ Kompakt

9.2 Taster

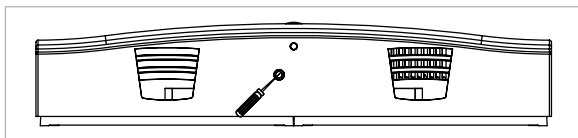


Abb. 28: Betätigung Taster

Den Taster im Oberteil zum Quittieren eines Alarms bei aktivierter Alarmspeicherung oder zur Funktionsprüfung mit einem spitzen Gegenstand, wie einem Kugelschreiber oder Phasenprüfer, betätigen.

i

Wird die Konfiguration über die Steckbrücken im laufenden Betrieb geändert, muss die Zentrale für mindestens 3 s vom Netz getrennt und dann wieder eingeschaltet werden, um die neue Konfiguration zu übernehmen.

10. Instandhaltung

Die Instandhaltung muss gemäß den geltenden Normen und Richtlinien durch zertifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden. Für die Instandhaltung der Feststellanlage gelten folgende Intervalle:

- Überprüfung: 1x monatlich
- Wartung: 1x jährlich

Wenn das Ergebnis der Überprüfung und Wartung fehlerfrei ist, kann der Rauchschalter bis zu 8 Jahre im Einsatz bleiben. Die bei Überprüfung und Wartung durchzuführenden Tätigkeiten sind der DIN 14677-1 zu entnehmen. Umfang, Ergebnis und Zeitpunkt aller durchgeführten Instandhaltungsmaßnahmen sind zu dokumentieren, dem Betreiber zur Verfügung zu stellen und durch diesen zu archivieren.



Zur Dokumentation der Maßnahmen steht ein Wartungs-Set (Bestellnummer 7001949) zur Verfügung. Beim Einsatz von Prüfgas die Sicherheitshinweise auf dem Prüfgas und das Sicherheitsdatenblatt beachten!

Überprüfung

Folgende Prüfungen durchführen, um das Zusammenwirken der Geräte nachzuweisen. Alle Prüfungen müssen im Ergebnis zum Schließen des Brandschutzabschlusses führen.

- Den Rauchschalter mit Hekatron Prüfgas 918/5H ansprühen (Position grüne Sprühdose auf dem Oberteil), bis die rote Anzeige blinkt (Alarmsimulation).

Geräte austauschen, die auf die Prüfung nicht ansprechen. Ergeben 12 aufeinander folgende Überprüfungen keine Funktionsmängel, kann der Abstand der Funktionsprüfungen auf 3 Monate verlängert werden.

Wartung

Folgende Prüfungen durchführen, um das Zusammenwirken der Geräte nachzuweisen. Alle Prüfungen müssen im Ergebnis zum Schließen des Brandschutzabschlusses führen.

- ▶ Den Rauchschalter mit Hekatron Prüfgas 918/5H ansprühen (Position grüne Sprühdose auf dem Oberteil), bis die rote Anzeige blinkt (Alarmsimulation)
- ▶ Die Energieversorgung unterbrechen.

Geräte austauschen, die auf die Prüfung nicht ansprechen. Bei Verschmutzung den Rauchschalter mit einem feuchten Tuch reinigen.



Keine alkoholhaltigen Reinigungsmittel oder Mittel mit chemischen Zusätzen verwenden.

10.1 Oberteil austauschen

Für den Austausch ausschließlich das RSZ Oberteil Ersatzset ws (Bestellnummer 31-4100019-01-xx) oder das RSZ Oberteil Ersatzset si (Bestellnummer 31-4100020-01-xx) verwenden.

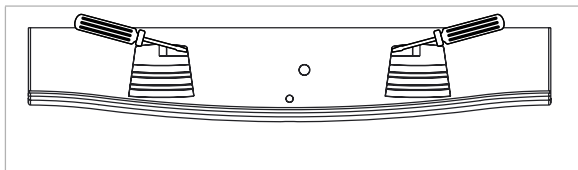


Abb. 29: Oberteil lösen

- An der Unterseite mit einem Schlitzschraubendreher auf beiden Seiten leicht unter das Oberteil fahren und nach oben drücken, bis sich die Zapfen aus der Verankerung lösen.

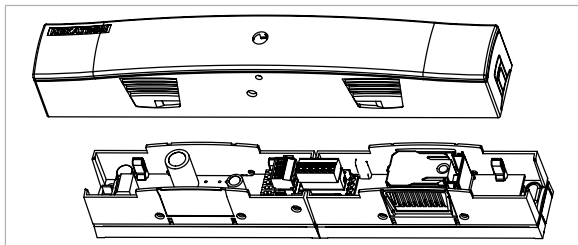


Abb. 30: Oberteil abnehmen

- Das Oberteil abnehmen.
- Die beiden Lichtleiter in das neue Oberteil einsetzen und die beiden Piktogramme auf die Unterseite kleben.
- Das neue Oberteil aufsetzen, nach hinten schieben und die Zapfen oben mit leichtem Druck in die Öffnungen pressen, bis sie hörbar einrasten.

10.2 Rauchschalter austauschen

Bei Störung, starker Verschmutzung oder nach Ablauf von 8 Jahren muss der Rauchschalter ausgetauscht werden. Für den Austausch ausschließlich folgenden Rauchschalter verwenden, andere sind nicht kompatibel.

- ORS 142 W-RSZ Ersatz (Bestellnummer 31-5000024-01-xx) für Anlagen gemäß einer allgemeinen Bauartgenehmigung Z-6.500-xxxx

Den Rauchschalter nur im spannungsfreien Zustand austauschen.

- Das Oberteil lösen und abnehmen (siehe Abb. 29 und 30).

ACHTUNG

Elektrostatische Entladungen (ESD).
Beschädigung der Verbindungsplatine.

- ESD-Schutzmaßnahmen beachten.

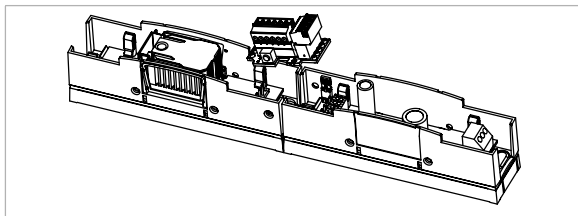


Abb. 31: Verbindungsplatine abstecken

- Die Verbindungsplatine abstecken. Bei Kabeleinführung von der Rückseite des ORS 142 W-RSZ Ersatz die Adern an der Platine über die Schrauben lösen.
- Den Rauchschalter abschrauben.

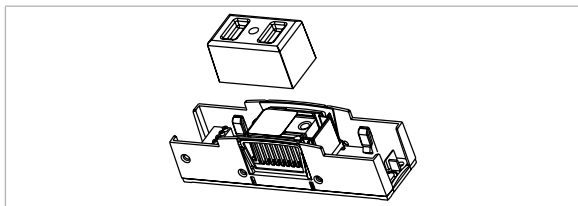


Abb. 32: Staubschutzkappe entfernen

- ▶ Die Staubschutzkappe vom neuen Rauchschalter entfernen.
- ▶ Den neuen Rauchschalter auf die Kabelleiste stecken und festschrauben. Bei Kabeleinführung von der Rückseite des ORS 142 W-RSZ Ersatz das Kabel durch den Rauchschalter führen.
- ▶ Bei Kabeleinführung von der Rückseite des ORS 142 W-RSZ Ersatz die Adern wieder in die Klemmen der Verbindungsplatine stecken und festschrauben.
- ▶ Die Verbindungsplatine aufstecken und fest eindrücken.
- ▶ Das Oberteil aufsetzen, nach hinten schieben und die Zapfen unten mit leichtem Druck in die Öffnungen pressen, bis sie hörbar einrasten.
- ▶ Den Rauchschalter mit Hekatron Prüfgas 918/5H ansprühen (Position grüne Sprühdose auf dem Oberteil), bis die rote Anzeige blinkt (Alarmsimulation).
- ▶ Den Austausch im Wartungs-Set dokumentieren.

10.3 Netzgerät austauschen

GEFAHR

Anschlussspannung von 230 V AC.

Tödlicher Stromschlag.

- ▶ Anschluss nur durch Elektrofachkräfte oder elektrotechnisch unterwiesene Personen.
- ▶ Die 5 Sicherheitsregeln beachten.
- ▶ Alle Arbeiten am Gerät nur im spannungsfreien Zustand durchführen.
- ▶ Anweisungen in dieser Anleitung lesen und einhalten.
- ▶ Vor dem ersten Einschalten nochmals die Richtigkeit aller Anschlüsse prüfen.

Für den Austausch ausschließlich das Netzgerät NAG RSZ Ersatz (Bestellnummer 31-5400009-01-x) verwenden.

- ▶ Das Oberteil lösen und abnehmen (siehe Abb. 29 und 30).

ACHTUNG

Elektrostatische Entladungen (ESD).

Beschädigung der Verbindungsplatine.

- ▶ ESD-Schutzmaßnahmen beachten.

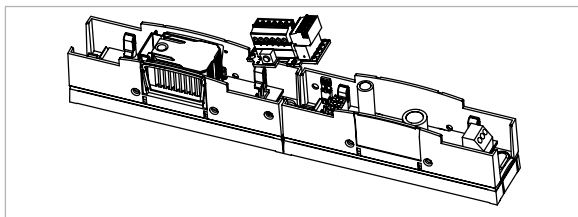


Abb. 33: Verbindungsplatine abstecken

- ▶ Die Verbindungsplatine abstecken und das blaue Kabel am Netzgerät lösen. Dazu die orangene Fläche an der Klemme mit einem Schraubendreher eindrücken.

- ▶ Bei Kabeleinführung von der Rückseite des NAG RSZ die Adern an der Platine über die Schrauben lösen.
- ▶ Die Adern am Klemmenblock des Netzanschlusses lösen. Dazu die grünen Hebel an der Klemme mit einem Schraubendreher eindrücken.
- ▶ Das Netzgerät abschrauben und von der Kabelleiste abstecken.

- ▶ Die Einstellung der Steckbrücken vom alten Netzgerät übernehmen.
- ▶ Das neue Netzgerät auf die Kabelleiste stecken und festschrauben. Bei Kabeleinführung von der Rückseite des NAG RSZ das Kabel durch das Netzgerät führen.
- ▶ Bei Kabeleinführung von der Rückseite des NAG RSZ die Adern in die Klemmen der Verbindungsplatine stecken und festschrauben.
- ▶ Das blaue Kabel der Platine in die Klemme des Netzgerätes stecken.
- ▶ Die Adern in den Klemmenblock des Netzanschlusses stecken.
- ▶ Die Verbindungsplatine aufstecken und fest eindrücken.

- ▶ Das Oberteil aufsetzen, nach hinten schieben und die Zapfen unten mit leichtem Druck in die Öffnungen pressen, bis sie hörbar einrasten.
- ▶ Den Austausch im Wartungs-Set dokumentieren.

10.4 Verbindungsplatine austauschen

Für den Austausch ausschließlich die Verbindungsplatine VAP 01 Ersatz (Bestellnummer 31-5300003-01-xx) verwenden.

Die Verbindungsplatine nur im spannungsfreien Zustand austauschen.

- Das Oberteil lösen und abnehmen (siehe Abb. 29 und 30).

ACHTUNG

Elektrostatische Entladungen (ESD).
Beschädigung der Verbindungsplatine.

- ESD-Schutzmaßnahmen beachten.

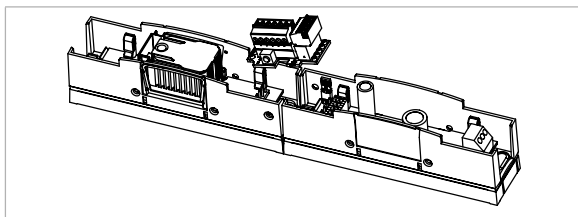


Abb. 34: Verbindungsplatine abstecken

- Die Adern an der Platine über die Schrauben lösen und die Verbindungsplatine abstecken.
- Das blaue Kabel am Netzgerät lösen. Dazu die orangene Fläche an der Klemme mit einem Schraubendreher eindrücken.
- Die Einstellung der Steckbrücken von der alten Platine übernehmen.
- Die Adern in die Klemmen der neuen Verbindungsplatine stecken und festschrauben
- Die neue Platine aufstecken und fest eindrücken.
- Das blaue Kabel der Platine in die Klemme des Netzgerätes stecken.

- ▶ Das Oberteil aufsetzen, nach hinten schieben und die Zapfen unten mit leichtem Druck in die Öffnungen pressen, bis sie hörbar einrasten.
- ▶ Den Austausch im Wartungs-Set dokumentieren.

Entsorgung



Die Entsorgung über den Hausmüll ist untersagt.

Wir erfüllen die Verpflichtungen des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes (ElektroG) in Deutschland. Detaillierte Informationen zur Entsorgung finden Sie auf unserer Website: hekatron-brandschutz.de/entsorgungshinweise

11. Technische Daten

Allgemein

Funktionsprinzip	Tyndall-Effekt (Rauch)
Alarmschwelle Rauch Temperatur	in Anlehnung an EN 54-7 74±8 °C
Austauschanzeige nach	8,2 Jahren
Zul. Umgebungstemperatur Betrieb Lagerung	-20 °C bis +45 °C -20 °C bis +60 °C
Zul. rel. Luftfeuchtigkeit dauernd, ohne Betauung	10 bis 95 %
Schutzart	IP40
Schutzklasse	II
Überspannungskategorie	II
Verschmutzungsgrad	2
Abmessungen (H x B x T)	36 x 250 x 50 mm
Gehäuse	Kunststoff weiß, RAL 9016 silber, RAL 9006
Gewicht	212 g

Elektrische Werte

Nennspannung	230 V AC
Nennstromaufnahme	120 mA
Leistungsaufnahme	27,6 W
Nennfrequenz	50/60 Hz
Ausgangsspannung	24 V DC
Restwelligkeit	120 mV _{ss}
Ausgangsstrom	435 mA
Leistungsabgabe	10,4 W
Grenzwerte Überwachung Versorgungsspannung ORS 142 W-RSZ U _{min} U _{max}	15,7 V DC 28,5 V DC
Relaiskontakt Schaltspannung max. Schaltstrom max. Schaltleistung max.	1 Wechsler, potentialfrei 30 V DC 1 A 30 W

Zulassungen und Konformitäten

Allgemeine Bauartgenehmigung (aBG)	Z-6.500-2393
Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (abZ)	Z-6.510-2376
Konformitätserklärung (DoC)	2014/30/EU (EMC) 2011/65/EU (RoHS)



12. Maßzeichnung

Alle Angaben in mm.

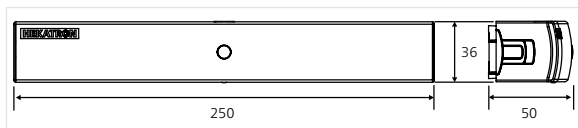


Abb. 35: Front- und Seitenansicht



Hekatron Brandschutz

Hekatron Vertriebs GmbH

Brühlmatten 9, 79295 Sulzburg

Deutschland

Tel: +49 7634 500-8050

hotline@hekatron.de

hekatron-brandschutz.de

Ein Unternehmen der Securitas Gruppe Schweiz

7003019 · V7.0 · de · 12/2025

Technische Änderungen vorbehalten.



Brandschutz
made in Germany